



# Europäische Datenschutz-Grundverordnung Umsetzungsplan und Probleme

Kurzvortrag / Erfahrungsbericht DB System GmbH | G.Freitag, DSB| Frankfurt a.M. | 10.03.2017

**DB System**

Digital bewegen. Gemeinsam.

# Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO)

## Kurzvortrag GI 10.03.2017

### Inhalt Kurzvortrag

- EU DSGVO – was nun? Wer, wie, was und wann ?
- Umsetzungsplan bei der DB Systel
- Wesentliche Hindernisse / Probleme
- Umgang mit Unklarheiten / Priorisierungserfordernis

# Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO)

## Ausgangslage ?? Hoffentlich nicht !



Auftrag

Herstellen Compliance und damit Umsetzung der datenschutzrechtlichen Anforderungen bis 25.05.2017



Zeitplan

- Wir haben noch knappe 14 Monate
- Was tun?



Status

- Hilflöse Aufregung !!!!!



Risiken

- Übertriebene Umsetzungskosten
- Unterlassene Umsetzung, damit Gefahr von hohen Bußgeldern
- Haftungserhöhung durch unklare Vertragslage



Budget

- Kein Budget geplant ?? Welches denn auch?

# Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO)

## Wer? Und wie?



# Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO)

## Betroffene Bereiche

### Wesentliche Handlungsfelder:

CIO-Bereich

Production

Prozessmanagement

Suppliermanagement

Vertrieb

Datenschutz, -management

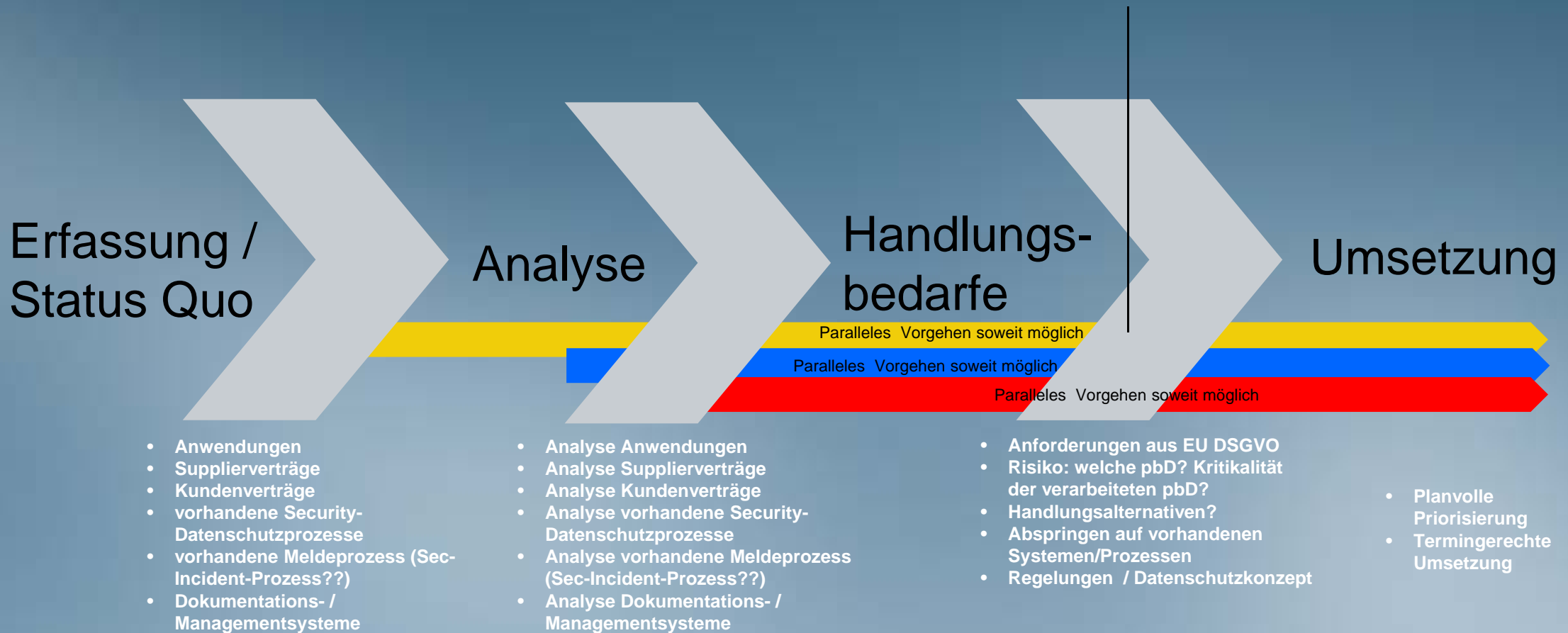
IT-Security

Development

HR

# Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO)

## Wie gehen wir vor? Umsetzungsplan



# Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO)

## Wesentliche Hindernisse / Probleme

### DB Systel - Bereich:

- Awareness in den Bereichen schaffen
- Schiere Anzahl an Prüf-Elementen:
  - Ca. 180 Kunden-ADV
  - Ca. 500 zu untersuchende Supplier-Verträge, davon vsl. ca 120 relevant, bzw. mit kritischen pbD (wird gerade noch geprüft)
  - Dokumentation zu PIA und Acountability erstellen (nicht nur für Zukunft!)
- Anpassung vorhandener Prozesse mit unterschiedlicher „Zielrichtung“, (Bsp.: Security Incident Process meldet nicht zwingend an datenschutzrechtlich Verantwortlichen... das muß untersucht werden)
- Pragmatischer und aufwandsreduzierter Ansatz für Prozessanpassung

### Kundenbereich

- Awareness beim Kunden
- Anforderungen Kunden kommen nicht oder nicht rechtzeitig
  - => Releasefenster schließen sich => Zeit- und Umsetzungsverzug
- Umsetzung Verträge mit Kunden,
  - Hierbei insb.: Haftungsregelung und Definition Unterstützungsleistungen mit/für Kunden
- Abbildung Leistungskette bis hin zum Kunden

# Europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO)

## Umgang mit Unklarheiten / Priorisierungserfordernis

### Neues Gesetz:

- „nur“ Kommentare / Literatur, keine konkrete Rechtsprechung
- Absprung auf Basis Rechtsprechung BDSG, Übertrag unsicher
- Auslegung Begriffe unsicher, nur aus Historie (Erwägungsgründe, Vor Entwürfe, EU-Richtlinie, etc) herleitbar.
  - Bsp.: Umfang Accountability
  - Zertifizierungsanforderung der Behörden
- **Umsetzungs-Scope unsicher...**
  - Bsp.: langt organisatorische Maßnahme um Auskunftersuchen zu entsprechen oder brauchen wir eine technische Lösung



**Pragmatischer Ansatz**

**Datenschutzkonzept**

(umfaßt alle Aspekte eines Privacy Management Programm)

**Priorisierte Vorgehensweise**





**Gerald Freitag**

Datenschutzbeauftragter  
Leiter I.LVE (D) Datenschutz

Tel. +49 069 265-48321  
Fax +49 069 265-20943  
Mobil +49 0160 97488761  
gerald.freitag  
@deutschebahn.com

DB System GmbH  
Jürgen-Ponto-Platz 1  
60329 Frankfurt am Main  
www.dbsystem.de

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**